

# iPhone 12 Pro Apple Logo Loop, Error 4013

Beitrag von „Nio82“ vom 23. August 2023, 15:27

[lalalalala](#)

Ja natürlich treiben auch andere Konzerne das ganze vor rann das man immer weniger über sein rechtmäßig erworbenes Eigentum bestimmen kann. Und oft kommt als Totschlagargument eben die Sicherheit.

Bei den von dir erwähnten FaceID Modul oder auch den Home Button macht das Sicherheitsargument auch nur oberflächlich Sinn. Die Sicherheit liegt ja in der Individualität deines Gesichts und/oder Fingerabdrucks. Das kannst du ja nicht mit mal umgehen indem du die Face ID Kamera oder den Home Button tauschst. Das sind ja nur die Sensoren. Wenn du Fotos/Videos/Sprachnachrichten aufnimmst. Dann findet dabei die Verarbeitung ja auch nicht im Kameramodul/Mikrofon statt, sondern auf der Platine. Aber auch diese Komponenten sind ja heute per Seriennr. ans Logicboard gebunden. Das andere Hersteller diese Einschränkungen, auch bei Fingerabdruck, oder Gesichtserkennung Sensor nicht vornehmen zeigt ja das es nicht nötig ist. Einziger Unterschied, Apple kann es sich wegen seines Imags erlauben & die Leute glauben das sogar.

Als Apple mit iPhone 8 TrueTone bei den Displays eingeführt hat & das an die Seriennr. des Displays gebunden hat. War auch das Argument, ja das geht nicht anders, weil jedes neue Ersatz Display muss speziell beim Einbau kalibriert werden damit TrueTone funktioniert. Blödsinn!!! ICH hab einen iCopy Programmierer, Wenn du bei einen neuen Display TrueTone aktivierst, dann überträgst du einfach nur die Seriennr des alten aufs neue Display & siehe da, TrueTone geht wieder.

Nächster Punkt, Sleep Sensoren bei macBooks. Früher funktionierten die ganz einfach. Magnet im Displayrahmen, Sensor im Gehäuse. Klapst du das MacBook zu, registriert der Sensor das Magnetfeld des Magneten & das MacBook geht in Sleep. Der Sensor selber ist ein 5,-/10,-€ Bauteil & konnte einfach getauscht werden. Heute ist der Sensor auch per Seriennr. ans Mainboard gebunden. Und ist das Sensorflex defekt, dann musst du den Sensor vom Kabel ablöten & an ein neues drann. Was die Reparatur unnötig erschwert & teurer macht.

Zusätzlich erschwert Apple den Zugang zu Ersatzteilen, Sie treffen Vereinbarungen mit Zulieferern so das Chip Produzenten, die Chips die sie für Apple Produzieren, nicht auf dem freien Markt verkaufen. Und freie Werkstätten auf Spender Boards aus defekten

iPhones/Macbooks & Co zurückgreifen müssen.

Bei dem ganzen Blödsinn geht es nicht um Sicherheit oder Qualitätssicherung. Es geht auch nicht darum das Apple & Co auch noch die Gewinne aus Reparaturen einstreichen wollen. Es dient der Marktkontrolle, Reparaturen so weit zu erschweren, das es für den Kunden attraktiver ist, doch ein neues Gerät zu kaufen als das alte reparieren zu lassen.

Und ja, gerade die Autohersteller gehen mittlerweile seit paar Jahrzehnten genauso vor. Weil sie vor dem selben Problem wie die Computer & Smartphone Hersteller stehen. Marktsättigung in Verbindung mit geringer Innovationsrate & dadurch sinkender Verkäufe. Da fällt mir spontan wieder die "Abwrackprämie" von vor fast 20 Jahren ein. Wo Regierungsmacht & Konzernmacht Hand in Hand für eine Marktbereinigung gesorgt haben. Dabei sind damals viele gut zu reparierende Autos aus den 80er & 90er Jahren unnötig auf den Schrott gewandert.

Mein Spruch mit Fahrrädern zielte darauf ab das würden diese heute erfunden & das Patent von einem Konzern aufgekauft. Dieser von vornherein das Fahrrad so "weiterentwickeln" würde das es von Anfang an schwierig selber zu reparieren wäre. Sieht man ja bei den ganzen Elektroauto Zeugs. Die grundlegende Technik ist simpel & über 100 Jahre alt, sie wird aber so umgesetzt das du praktisch selber daran nix mehr machen kannst.